



Netzanbindung OWP DolWin3

Projektbeschreibung:

Zur Realisierung der Netzanbindung DolWin3 plante das Unternehmen TenneT Offshore GmbH die Verlegung von Hochspannungsgleichstromkabelsystemen zwischen den sich in der Nordsee und auf dem Festland befindenden Konverterplattformen. Die Anlandung und damit Kreuzung des Landesschutzdeiches war im Bereich Hamswehrum geplant.

Zum Einbau bzw. Einzug der Gleichstrom-Kabelsysteme wurde für diesen Abschnitt die Verlegung von Kabelleerrohren, DN 450, im HDD-Verfahren erforderlich. Zur Vermeidung von Interferenzen zwischen Hin- und Rückleiter eines Kabelsystems wurden diese in jeweils separaten Bohrungen mit einer Länge von ca. 600 m verlegt.

Die MOLL-prd wurde mit der technischen Überwachung der Durchführung der HDD-Arbeiten sowie des Rohrleitungsbaus zur Sicherstellung der geforderten Gebrauchseigenschaften der am Landesschutzdeich bei Hamswehrum im Zuge der Netzanbindung DolWin3 einzuziehenden Kabelschutzrohre beauftragt.

Alle Kabelschutzrohre wurden nördlich von Emden zu Teilsträngen verbunden und per Schiff zu den im Watt befindlichen Austrittspunkten eingeschwommen. Die Austrittspunkte wurden mittels eines Spundwandkastens gegen Einflüsse aus dem Hochwasser bzw. Bentonit ausbreitung im Watt gesichert.

Im Voraus erfolgte durch die MOLL-prd, u.a. im Auftrag der IBL Umweltplanung, die Erstellung der Entwurfspläne und die Erarbeitung eines technischen Berichtes zum Planfeststellungsverfahren sowie die Ausschreibung der Baugrunderkundung.

Leistungen:

Lph. 3+4 / 7+8 nach HOAI

- Erstellen Entwurfsplanung
- Mitwirkung bei Planfeststellungsverfahren
- Mitwirkung bei der Vergabe
- Fachbauüberwachung/Fachbauleitung
- Erstellen der Dokumentation und eines Anforderungskataloges, Empfehlung für Nachfolgeprojekte

Projektlaufzeit:

2013